

---

**Produktname: Ribosomales Protein S4Y1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17187**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	29kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RPS4Y1
<b>Alternative Namen</b>	RPS4Y1; RPS4Y; 40S ribosomal protein S4; Y isoform 1
<b>Gen-ID</b>	6192.0
<b>SwissProt ID</b>	P22090
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen RPS4Y1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 214–263

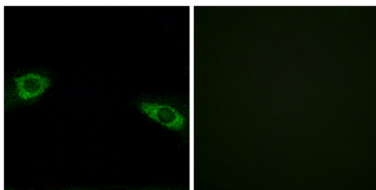
**Hintergrund**

Zytoplasmatische Ribosomen, Organellen, die die Proteinsynthese katalysieren, bestehen aus einer kleinen 40S- und einer großen 60S-Untereinheit. Diese Untereinheiten setzen sich aus vier RNA-Spezies und etwa 80 strukturell unterschiedlichen Proteinen zusammen. Dieses Gen kodiert für das ribosomale Protein S4, eine Komponente der 40S-Untereinheit. Ribosomales Protein S4 ist das einzige bekannte ribosomale Protein, das von mehr als einem Gen kodiert wird, nämlich diesem Gen und dem X-chromosomalen Gen für ribosomales Protein S4 (RPS4X). Die beiden von diesen Genen kodierten Isoformen sind nicht identisch, aber funktionell äquivalent. Ribosomales Protein S4 gehört zur S4E-Familie der ribosomalen Proteine. Es wurde vermutet, dass eine Haploinsuffizienz des Gens für ribosomales Protein S4 eine Rolle beim Turner-Syndrom spielt; diese Hypothese ist jedoch umstritten. Wie für Gene, die ribosomale Proteine kodieren, typisch, existieren mehrere prozessierte Pseudogene dieses Gens, die über verschiedene Chromosomen verteilt sind: Diese Isoform wird auf dem Y-Chromosom kodiert. Ähnlichkeit: Gehört zur ribosomalen Proteinfamilie S4e. Ähnlichkeit: Enthält eine S4-RNA-Bindungsdomäne.

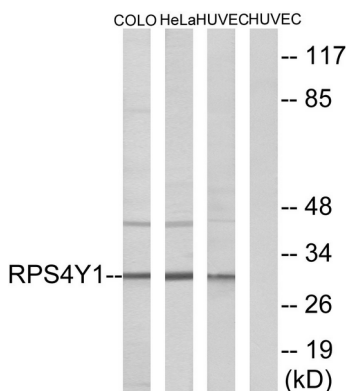
## Forschungsbereich

Ribosom;

## Bilddaten



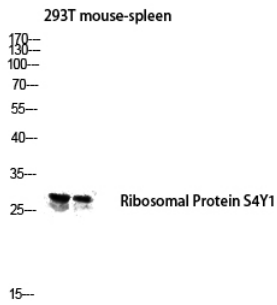
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem RPS4Y1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



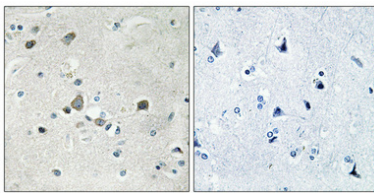
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-, HeLa- und COLO-Zellen unter Verwendung des RPS4Y1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen das ribosomale Protein S4Y1 in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse der Milzlyse von 293T-Mäusen unter Verwendung eines Antikörpers gegen das ribosomale Protein S4Y1. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.